



Fachtag

Partizipation von Kindern – Wie können wir die Beteiligung von Kindern auf kommunaler Ebene weiterentwickeln?

Dienstag, 23.05.2023

Für die Beteiligung von Kindern auf kommunaler Ebene in Freising gibt es bereits gute Ansätze. Das Recht auf Beteiligung ist in der Kinderrechtskonvention verankert. Allerdings ist die Umsetzung auf der kommunalen Ebene nicht strukturell verankert und geschieht eher zufällig. Die Praxis zeigt, dass eine systematische Beteiligung der Kinder effektiver und nachhaltiger wirkt. Die Beteiligung von Kindern in ihrer Verschiedenheit fördert die Selbstwirksamkeit und die Handlungsfähigkeit und damit auch ihre Rolle als Gestalter*innen in der Kommune. Auch wird dadurch die Identifikation mit dem Lebensort der Kinder und das Demokratieverständnis gefördert.

Mit Blick über den „Stadtrand“ werden wir an dem Fachtag die Beteiligungsarbeit in der Stadt Nürnberg kennen lernen. Den Impulsvortrag „**Beteiligungsrechte aktiv umgesetzt – ja, dann profitieren alle!**“ **Die Umsetzung der Beteiligungsrechte der Kinder in der Stadt Nürnberg**“ hält Frau Cornelia Scharf, Geschäftsführung in der Kinderkommission der Stadt Nürnberg.

In den Workshops werden aus unterschiedlichen Perspektiven und in verschiedenen Arbeitsfeldern praktische Beispiele der Partizipation von Kindern aufgezeigt, im Austausch besprochen und Ideen für die Weiterentwicklung einer Beteiligungsstruktur für die Stadt Freising gesammelt.

Datum: Dienstag, 23.05.2023 von 9.00h – 13.30h

Veranstaltungsort: Stadtjugendpflege, Kölblstraße 2, 85356 Freising

Zielgruppen: Fachkräfte der Arbeit mit Kindern, Verwaltungsangestellte, kommunale Politiker*innen

Anmeldung: Ab **03.04.2023** können sich Personen, aus dem Stadtgebiet Freising anmelden.

Ab **17.04.2023** können sich auch Personen außerhalb vom Stadtgebiet Freising anmelden.

Veranstalterin: Stadtjugendpflege Freising
Der Fachtag findet im Rahmen des Projekts „Mit Vielfalt im Gepäck“ in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege Freising, dem Runden Tisch der Kinderbeteiligung statt. Projektträger: Urbanes Wohnen e.V. Landesaktion Grün für Kinder mit einer Förderung aus Mitteln der Lotterie der GlücksSpirale und Urbanes Wohnen e.V. Grüne Schul- und Spielhöfe.



Anmeldung zum Fachtag:

Bitte melden Sie sich spätestens bis **zum 15.05.2023 an**.

Anmeldung unter: stadtjugendpflege.freising@web.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung folgende Daten an bzw. kopieren diesen Textblock in Ihre Anmeldeemail:

Institution (Einrichtungsart, Träger, Stelle):

Name, Vorname:

Funktion/Abteilung:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Das auch noch....

2

Bitte geben Sie auch Ihre 1. und 2. Wahl zu den Workshops an. Die Plätze sind begrenzt, so dass wir nach der Reihenfolge der Anmeldung vorgehen.

Der Unkostenbeitrag ist für Personen aus dem Stadtgebiet € 5,-.

Der Unkostenbeitrag ist für Personen außerhalb des Stadtgebiets € 15,-

Bitte bringen Sie den Betrag **in bar** mit. Vor Ort bekommen Sie eine Quittung und eine Teilnahmebestätigung für den Fachtag.

Kontakt für Fragen und Rückmeldungen

Birgit Schwaiger

stadtjugendpflege.freising@web.de

08161 544 53 01

oder

Meral Meindl

meral.meindl@urbanes-wohnen.de

Stadtjugendpflege Freising

Kölblstr. 2

85356 Freising



Fachtag „Partizipation von Kindern – Wie können wir die Beteiligung von Kindern auf kommunaler Ebene weiterentwickeln?“

Programm

9:00	Ankommen
9:30	Begrüßung und Einstieg Eva Bönig, Bürgermeisterin
9:45	Impulsvortrag „Beteiligungsrechte aktiv umgesetzt – ja, dann profitieren alle!“ Die Umsetzung der Beteiligungsrechte der Kinder in der Stadt Nürnberg“ Cornelia Scharf, Geschäftsführung Kinderkommission / Beteiligung von Kindern, Stadt Nürnberg
10.15	Pause
10:30	Workshop (siehe Übersicht)
12.30	Plenum
13:15	Abschluss
13:30	Ende der Veranstaltung

3

Moderation: Meral Meindl, Urbanes Wohnen e.V. und Birgit Schwaiger, Stadtjugendpflege Freising

Dokumentation: Christine Reimann, FINI Freising mit zwei Berufspraktikantinnen der Fachakademie für Sozialpädagogik



Workshops 1- 6 zum Fachtag

Workshop 1 – Beteiligung von Kindern auf kommunaler Ebene

Cornelia Scharf, Geschäftsführung Kinderkommission / Beteiligung von Kindern, Stadt Nürnberg und **Meral Meindl**, Urbanes Wohnen e.V. Projektleitung „Mit Vielfalt im Gepäck“, Sachverständige für Kinderfreundliche Kommune

Wir alle haben vielfältige Erfahrungen und Ideen, wie die Beteiligung von Kindern auf der kommunalen Ebene aussehen kann und auch gut funktioniert. In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam anhand unserer breiten fachlichen Expertise die „Gelingens Faktoren“ für die kommunale Beteiligung von Kindern ansehen. Hierzu gehört es manchmal auch, einen kurzen Blick auf gescheiterte Prozesse in diesem Bereich zu werfen. Denn „Gut gescheitert“ heißt in der Regel „viel gelernt“ und schon nähern wir uns wieder den Gelingens Faktoren von kommunaler Kinderbeteiligung an. Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

4

Workshop 2 – Beteiligung von Kindern im Stadtteil „Mit Vielfalt im Gepäck“

Johanna Bierhals, Kindheitspädagogin B.A., Praxislehrerin Fachakademie für Sozialpädagogik und Berufsfachschule für Kinderpflege und **Hannah Max**, Sozialpädagogin M.A., Sozialpädagogische Leitung Gebundene Ganztagsklassen Mittelschule Lerchenfeld

Wie erleben Kinder ihre Stadt und ihren Stadtteil mit den Freizeit- und Spielmöglichkeiten, den Verkehr, die Wege zur Schule oder zum Einkaufen? Wo sind Barrieren? Was ist schwierig? Aber auch – Was finden sie gut? Was klappt gut? In dem geförderten Projekt „Partizipation auf kommunaler Ebene – Mit Vielfalt im Gepäck“ entdecken und gestalten Kinder und Jugendliche ihre Lebenswelt. Sie erschließen sich ihr „eigenes Viertel“ mit einem eigenen gefüllten Methodenrucksack. Die lebensweltorientierten Erkundungen und Erkenntnisse sollen dann zu Vorschlägen und Anträgen an die kommunalen Politiker*innen und an die Verwaltung führen. Der Methodenrucksack ist entsprechend den individuellen Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen in Hinblick auf die Vielfaltdimensionen gefüllt.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich gerne für diesen Workshop an.



Workshop 3 – Beteiligung von Kindern in der Kita und die rechtlichen Hintergründe

Barbara Straßer, Sachgebietsleitung Besondere Fachdienste, Amt für Jugend und Familie, LK Freising, **Andrea Schlüter**, Kinderhaus und Familienzentrum St. Georg, Multiplikatorin des Konzepts „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“, Kinderhausleiterin, **Antonia Dötterböck**, Kinderhaus St. Georg/Hort, Multiplikatorin des Konzepts „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“, **Lisa Gintenreiter**, Kinderhaus St. Georg/Kinderkrippe, Multiplikatorin des Konzepts „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“

Wir möchten über Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern im Kita-Alltag sprechen und die Vorteile, die durch gelebte Partizipation entstehen anschauen. Hierzu wird auch das Konzept „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“ vorgestellt.

Mithilfe des Konzepts „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“ ermöglichen pädagogische Fachkräfte Kindern zunächst, sich in der kleinen Gemeinschaft der Kindertageseinrichtung für sich und die Gemeinschaft zu engagieren.... Das Ziel ist, die Kinder so viel wie möglich an all dem zu beteiligen, was in und um die Kita zu tun ist: das heißt, weniger für die Kinder und stattdessen viel mehr gemeinsam mit den Kindern zu erledigen.“ (Das Praxisbuch: Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita)

Gemeinsam sprechen wir über

- Rechtliche Hintergründe von Partizipation/ Partizipation- Schutzkonzepte
- Rechte der Kinder- Kinderschutz - Beschwerdemöglichkeiten (Partizipation im Alltag, Essen, Schlafen, Anziehen, Toilettengang/Wickeln)
- Allgemeine Beispiele aus der Praxis für Krippe, Kindergarten und Hort – Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis
- In der Kita können Kinder erstmalig Demokratie im öffentlichen Raum erfahren

5

Workshop 4 – Beteiligung von Kindern im öffentlichen Raum z.B. Spielplätze

Jonas Bellingrodt, Dipl.Ing.Univ. Landschaftsarchitekt, Stadt Freising, Amt für Stadtplanung und Umwelt, **Andrea Grundhuber**, Dipl.Ing.FH Freiraumplanerin, Urbanes Wohnen e.V. Team Grüne Schul- und Spielhöfe, Sachverständiger für Kinderfreundliche Kommune

Die Stadt Freising stellt ein breites Angebot an Bewegungsräumen für Kinder bereit. Welche zukünftigen Bedarfe an solchen Orten gibt es und wie können diese in Beteiligungsformaten anders und besser entwickelt werden als in der gängigen Praxis?

In dem gemeinsamen Workshop wollen wir zunächst die Perspektive der kommunalen Daseinsfürsorge einnehmen. Anhand konkreter Projekte stellen wir Möglichkeiten und Grenzen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vor. Welchen Mehrwert bietet eine Beteiligung? Welche Voraussetzungen braucht es? Im Anschluss werden wir diskutieren, welche neuen Wege der Freiraumentwicklung für die Stadt Freising zum Thema Spielplatzbau zu empfehlen sind.



Workshop 5 – Beteiligung von Kindern mit Einschränkungen – Hilfsmittel und Beteiligungsinstrumente aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation (UK)

Susanne Heinrich, Kunsttherapeutin, **Michael Reimann**, Heilpädagoge/Heilpädagogischer Fachdienst der Lebenshilfe Freising, BiG Bildungszentrum

Kinder mit einer körperlichen und / oder geistigen Behinderung, Kinder, die nicht oder undeutlich sprechen oder deren Sprachverständnis eingeschränkt ist, benötigen Hilfsmittel und Methoden, um sich mitzuteilen. Auch um Inhalte und Themen verständlich zu machen, sind Mittel nötig.

In diesem Workshop stellen wir diverse Hilfsmittel und Techniken zur Nachvollziehbarkeit von Gesprächsinhalten sowie zur Verständigung mit den Kindern und Jugendlichen vor. Diese sind z. B. Visualisierungshilfen (Symbolkarten) zur Veranschaulichung von Inhalten und Auswahlmöglichkeiten sowie technische Hilfsmittel wie z. B. das iPad in Kombination mit Kommunikationssoftware. Mit diesen Hilfsmitteln können Inhalte dargestellt und strukturiert werden. Zudem geben sie nicht sprechenden Kindern eine Stimme und ermöglichen damit, dass diese in ihrer Meinung und ihren Mitteilungen gehört werden.

Workshop 6 – mädchen*gerechte Ansätze in der Beteiligung von Kindern

Nicole Lormes, (für die LAG Mädchen*politik Bayern e.V.), langjährige Erfahrung in der (queer_) feministischen Mädchen*arbeit – Beteiligung am Kooperationsforschungsprojekt „Mädchen und junge Frauen im Umgang mit Widersprüchen“ in München (Blumenau) - mädchen*politische Einflussnahme für und auch mit Mädchen* und jungen Frauen* – ehemalige Projektleitung „Demokratie on tour – Mädchen* und junge Frauen* reden mit!“ (LAG Mädchen*politik Bayern e.V)

Eine Sensibilisierung für Geschlechterverhältnisse & deren Auswirkungen ist eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von Beteiligungsprozessen, die Auswahl von entsprechenden Settings und Methoden.

Ausgehend von einem Input und dem Vorstellen von Thesen werden wir gemeinsam folgende Fragestellungen besprechen:

- Wie können Beteiligungsprozesse in der Praxis mädchen*gerecht gestaltet werden? Was ist dabei zu beachten?
- Wie können geschlechtergerechte Planungsprozesse vor Ort strukturell verankert werden, so dass die Bedarfe von Mädchen* sichtbar bleiben und bei Entscheidungen entsprechend berücksichtigt werden?

Ich freue mich auf Erfahrungen / Einschätzungen der Teilnehmer*innen und eine spannende Diskussion".